
Eine österreichische Handelsgeschichte

Rezension von: Günther Chaloupek, Johannes Jetschgo, Dionys Lehner, Michael Pammer, Andreas Resch, Roman Sandgruber, Peter Schnedlitz, Österreichische Handelsgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Styria Premium, Wien – Graz – Klagenfurt 2012, 304 Seiten, gebunden, € 49,99. ISBN 978-3-222-13363-3.

Es ist wohl nicht übertrieben, die österreichische Handelsgeschichte als ein „Aschenputtel“ der modernen wirtschaftshistorischen Forschung zu bezeichnen. In rezenten wirtschaftshistorischen Gesamtdarstellungen wie jenen von Butschek (2011), Eigner/Helige (1999) und Sandgruber (1995) wird sie meist nur am Rande behandelt, und auch in dem schon älteren Standardwerk von Tremel (1969) findet lediglich der spätmittelalterliche Handel eine eingehendere Darstellung. Allenfalls sind es die Konsumgeschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und die neue Rolle Österreichs im Ost-West-Handel, die in diesen Werken eine entsprechende Berücksichtigung gefunden haben, so etwa bei Roman Sandgruber, dem Pionier der Konsumgeschichte in Österreich.

Umso erfreulicher ist es, dass nunmehr mit dem vorliegenden Band eine erste Gesamtdarstellung der österreichischen Handelsgeschichte von einem bewährten Autorenteam vorgelegt wurde, welches bereits eine ähnlich konzipierte Industriegeschichte publiziert hat. Eine echte Lücke schließt die vorliegende Darstellung al-

lerdings in erster Linie für die Handelsgeschichte ab 1918. Die Zeit davor wird in einem Eingangskapitel nur sehr knapp im Überblick referiert, wenngleich auch in den einzelnen thematischen und branchenspezifischen Abschnitten jeweils Rückblicke in die ältere Handelsgeschichte gegeben werden.

Der Band gliedert sich in seinen Hauptteilen in „Aspekte“ und in „Branchen“. Unter „Aspekte“ subsumiert sind staatliche Rahmenbedingungen, die Nachfrage- und die Angebotsseite, Handels- und Transportwege, Konsumverstärker und Konsumentenforschung, aber auch alte und moderne Vertriebsformen (Internet) und nicht zuletzt Arbeitsbedingungen.

Positiv ist in diesem Zusammenhang hervorzuheben, dass von den Autoren versucht wurde, eine sehr breite inhaltliche Palette abzudecken. Dies gelingt in knapper, konziser Darstellung zumeist sehr gut, wenn auch ein wissenschaftlicher Apparat dort und da für weiterführende Hinweise und Lektüre nicht geschadet hätte. Eine gewisse Entschädigung bietet das Quellen- und Literaturverzeichnis. Hilfreich, besonders für die Suche im Branchenteil des Bandes, ist das Personen- und Firmenregister im Anhang.

Besonders hervorzuheben ist das ausgezeichnete Bildmaterial, welches die Darstellung der neueren Handelsgeschichte illustriert und belebt. Wenig bekannte Bilder aus Firmenarchiven, Privatbesitz, aber natürlich auch aus der Österreichischen Nationalbibliothek, der Wienbibliothek, Museen und Archiven und auch aus der Werbebranche liefern ein ausgesprochen buntes, facettenreiches Bild der österreichischen Handelsgeschichte. Von Abbildungen von Lebensmittelkarten

über frühe Automatenbuffets, von Milch- bis zu den ersten Selbstbedienungsläden eröffnet sich den LeserInnen ein faszinierendes historisches Panoptikum. Auch auf die rezente Entwicklung im österreichischen Handel, angereichert durch viele Grafiken und Tabellen, wird näher eingegangen.

Ein bisher wenig beachteter dogmengeschichtlicher Aspekt wird in einer Kurzdarstellung der ökonomischen und betriebswirtschaftlichen Handelsforschung österreichischer Provenienz berührt. Dabei werden Wissenschaftler wie Karl Oberparleiter, Victor Mataja und Paul F. Lazarsfeld in Erinnerung gerufen.

Insgesamt ist der aufwändig gestaltete Band als Überblickdarstellung der jüngeren Handelsgeschichte Öster-

reichs, die sich an einen breiteren Leserkreis wendet, sehr zu empfehlen.

Andreas Weigl

Literatur

Butschek, Felix, Österreichische Wirtschaftsgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart (Wien – Köln – Weimar 2011).

Eigner, Peter; Helige, Andrea (Hrsg.), Österreichische Wirtschafts- und Sozialgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert (Wien 1999).

Sandgruber, Roman, Ökonomie und Politik. Österreichische Wirtschaftsgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart (Wien 1995).

Tremel, Ferdinand, Österreichische Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Wien 1969).